

Ein Hauch «Snow and Art Festival»

Durch die enge Zusammenarbeit des Global Risk Forum (GRF) Davos mit Harbin reiste eine Delegation von chinesischen Künstlern nach Davos und produzierte in den letzten Tagen fünf Schneeskulpturen. Die grösste davon mit zwei auf vier Metern vor dem Berghotel Schatzalp.

Astrid Heinrich, Event-Koordinatorin GRF Davos

In den letzten Tagen konnten Spaziergänger zwischen Bünda und Forstwerkhof in Frauenkirch beobachten, wie vier chinesische Künstler Figuren aus speziell erstellten Schneeblocken zauberten. Innerhalb weniger Stunden nahm der Schnee die unterschiedlichsten Formen an und faszinierte die Zuschauer.

Märchenwelt

Der Besuch der chinesischen Delegation ergab sich durch die enge Zusammenarbeit des Global Risk Forum (GRF) Davos und Shayou Wang, Professor an der Technischen Universität von Harbin und Verantwortlicher für das GRF-Büro in Harbin. Anlässlich der

International Disaster and Risk Conference (IDRC) von 2008 war Walter Ammann, Direktor des GRF Davos, beeindruckt von der Diskussionsrunde betreffend Erdbeben in China. Fünf Mal besuchte Walter Ammann in den letzten drei Jahren Harbin, eine Stadt, die 1000-mal mehr Einwohner hat als Davos, um sich über die Situation betreffend Erdbeben, aber auch der Umwelt in China zu informieren und Vorlesungen zum Thema «Umgang mit Risiken» zu halten. Dabei entstand auch der Traum, einen Hauch des Harbin «Snow and Ice Festival» nach Davos zu bringen. Dieser Traum wurde in den letzten Tagen wahr. Die Anwesenden der Eröffnung von «Snow and



Bekanntes in der Ferne: Chinesische Besucher betrachten auf der Schatzalp die zwei mal vier Meter grosse Schneeskulptur der Künstler aus Harbin.

Foto swiss-image

Art Harbin–Davos» zeigten sich beeindruckt von der Präsentation von Yang Jie, Tourismusdirektorin der Stadt Har-

bin. Für einen Monat entsteht in Harbin eine ganze Stadt aus Schnee und Eis mit Eisskulpturen, die über 40 Meter hoch

sind, und teilweise auch von den Besuchern begangen werden können. Aus Schnee entstehen ganze Geschichten,

welche die jährlich über acht Millionen Besucher in eine Märchenwelt entführen. Da muten der Friedensvogel in der Symondsstrasse, die Pandabären beim Forstwerkhof, die Eule auf Snowboard beim Golfplatz beim Mattazentrum und die Skulptur beim Bündahof sehr einfach an und faszinieren doch die Spaziergänger.

Auf der Schatzalp stellt eine filigrane Figur den Frühling dar, der den Winter vertreibt. Erstaunlich, was die vier Künstler aus den Schneeblocken zaubern.

Grössere Ausstellung

Unterstützt wurde das GRF Davos bei dieser ersten Aktion von Davos Tourismus. Mit diesem ersten Besuch der Delegation aus China soll der Grundstein für eine grössere «Snow and Art»-Aktion gelegt werden. Das GRF Davos möchte diese Ausstellung jährlich in einem grösseren Rahmen wiederholen und dabei Möglichkeiten nutzen, auf den Klimawandel aufmerksam zu machen.